

# Generalversammlung 1989

Die Versammlung fand statt am 17.3.1989.  
Hierzu wurde ordnungsgemäß schriftlich eingeladen.  
Erschienen waren laut Anwesenheitsliste 113 Personen.  
Musikalisch wurde die Versammlung wieder von der Blaskapelle Schöning umrahmt.

## zu 1. Begrüßung

Oberst Walter Brink konnte in den vollbesetzten Räumen des Vereinslokals Schnittker u.a. das Königspaar Dieter und Magdalene Heinrichsmeier, den Jungschützenkönig Werner Knapp, die Exköniginnen, den Schießmeister Josef Funke aus Westerwiehe, und natürlich die Blaskapelle Schöning begrüßen.  
Der Präses der Bruderschaft, Pastor Laube, der an diesem Abend offiziell in sein Amt eingeführt werden sollte, konnte infolge Krankheit nicht anwesend sein, ließ jedoch die besten Grüße übermitteln.

Nach der Begrüßung gab F.-J. Hökenschnieder eine Änderung der Tagesordnung bekannt:

Tagesordnungspunkt 6: evtl. Einführung einer Sterbekasse.  
Einwände gegen diese Änderung gab es nicht.

## zu 2. Totenehrung

Brudermeister Wilhelm Hamschmidt gab die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder bekannt. Es waren dies: Bernhard Daniel, Fritz Kowoll, Stefan Steppeler und Georg Stollhans. Ihrer wurde mit einigen Worten und dem Lied vom Guten Kameraden gedacht.

Die in der anschließenden kurzen Pause durchgeführte Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge erbrachte den Betrag von DM 322,20.

## zu 3. Bericht der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der Generalversammlung 1988 wurde durch den Schriftführer F.-J. Hökenschnieder verlesen. Einwände hierzu gab es nicht.

#### zu 4. Jahresberichte

##### a) des Schriftführers

In dem ausführlichen Jahresbericht von F.-J. Hökenschnieder konnte von über 20 Veranstaltungen und 15 Vorstandssitzungen berichtet werden. Er bemerkte hierzu, daß man hieran feststellen könne, daß eine Schützenbruderschaft nicht nur Veranstalter des jährlichen Schützenfestes ist, sondern eine lebendige Gemeinschaft während des ganzen Jahres.

Höhepunkt des Jahres war natürlich das eigene Schützenfest, bei dem Dieter Heinrichsmeier die Königswürde errang und Werner Knapp bei den Jungschützen erfolgreich war.

34 neue Mitglieder konnten im letzten Jahr verzeichnet werden, so daß der neue Mitgliederbestand 513 lautet. Das 500. Mitglied war Michael Borgmeier.

##### b) des Jungschützenmeisters

Horst Werner Bonati konnte von einem recht aktiven Jahr der Jungschützen berichten. So wurde z.B. erstmalig das Abbrennen des Osterfeuers organisiert. Der Erlös von DM 300,- wurde dem Diözesanpräses für das Entwicklunghilfeprojekt in Tansania überreicht. Auch wurde erstmalig eine Jugendmesse organisiert. Die Mitgliederzahl betrug seinerzeit genau 100.

##### c) der Schießsportgruppe

Von guten Erfolgen konnte Rudolf Börger berichten. Es konnten wiederum einige Pokalwettkämpfe gewonnen werden und die 1. Mannschaft stieg von der 4. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse auf. Auch die Damenmannschaft war im ersten Jahr erfolgreich und stieg von der 4. Damenklasse in die 3. Klasse auf. Auch am Kordelschießen und Leistungsabzeichenschießen wurde aktiv teilgenommen.

##### d) des Kassierers

Wenn auch der Kassenbestand durch die Errichtung des neuen Schützenplatzes ein wenig angegriffen ist, so konnte Bernhard Westermeier doch gesunde Zahlen verlesen. Den Kassierern sowie dem gesamten Vorstand wurde anschl. auf Antrag von Johannes Sandheinrich einstimmig Entlastung erteilt. Zu neuen Kassenprüfern wurden Johannes Sandheinrich und Stefan Borgmeier gewählt.

#### zu 5. Neuwahlen

Satzungsgemäß mußten wieder Neuwahlen durchgeführt werden.

Zur Wahl standen: Oberst Walter Brink, Schriftführer

F.-J. Hökenschnieder und der stellv. Schriftführer Falk Buck.

Walter Brink und Franz-Josef Hökenschnieder wurden einstimmig wiedergewählt. Falk Buck stellte sich nicht zur Wiederwahl; für ihn wurde Dieter Hagenbrock zum stellv. Schriftführer gewählt.

#### zu 6. Evtl. Einführung einer Zahlung von Sterbegeld

Brudermeister Wilhelm Hamschmidt gab hierzu einige Erläuterungen und bemerkte, daß es sicherlich auch in unserer Bruderschaft richtig wäre, eine derartige Sterbekasse einzuführen. Nach einer kurzen Diskussion wurde folgender Abstimmungsvorschlag verlesen:

**Wir kassieren pro verstorbenem Mitglied mit unserem Jahresbeitrag DM 1,-- (außer bei den Exköniginnen). Beim Tode eines Schützenbruders (nicht einer Exkönigin) erhalten die Hinterbliebenen einen Betrag von DM 500,-- aus der Sterbegeldkasse.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### zu 7. Verschiedenes

Zu Beginn des Punktes Verschiedenes heftete Exkönig Bernhard Schnittker seinen Königsorden in den Schaukasten.

F.-J. Hökenschnieder gab anschließend einige Informationen zum Stand der Herrichtung des neuen Schützenplatzes und über den geplanten Verlauf des Festes. Mit der Familie Berhorn wurde zwischenzeitlich ein Pachtvertrag über 20 Jahre abgeschlossen und alles deutet darauf hin, daß wir wieder einen herrlichen Schützenplatz erhalten.

Ein Fußweg von der Einfahrt Hoppenmeer entlang der Schöninger Straße bis zum Festplatz soll außerdem noch erstellt werden

Da der Festplatz nun am anderen Ortsende liegt, ändert sich auch der Marschweg des sonntags. Geplant ist hier, über die Schöninger Straße, Friedrich-Richta-Straße, Riedstraße, Petermeierweg und wieder über die Schöninger Straße Richtung Festplatz.

Die Einweihung des neuen Festplatzes sowie das 10-jährige Jubelfest, welches wir in diesem Jahr feiern, sollen Anlaß dazu sein, in diesem Jahr Abordnungen aller Schützenvereine der Stadt Delbrück zum Festumzug einzuladen.

Da die ersten Jahre im Aufbau eines Vereins die wichtigsten sind, befaßt sich der Schriftführer Franz-Josef Hökenschnieder zur Zeit damit, hierüber eine Festschrift unter dem Titel „10 Jahre Schützenverein Schöning, eine kurze, aber doch ereignisreiche Zeit“ zu erstellen. Dieses wurde von der Versammlung sehr begrüßt.

Unter dem Punkt Anfragen aus der Versammlung bat Rudi Nieweg den Vorstand, bei den Verhandlungen mit den Wirten darauf hinzuweisen, daß die Gläser sorgfältig zu spülen und nach dem Spülen zunächst umzudrehen sind.

Mit der Terminübersicht für das Jahr 1989 und kurzen Dankesworten wurde die Versammlung gegen 22.00 Uhr beendet.

Delbrück-Schöning, 02.04.1989

Franz-Josef Hökenschnieder  
- Schriftführer -